



Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

Arbeitskreis Bildung und Kultur

Sprecherin: Monika Artz

An: Mitglieder des Arbeitskreises Bildung und Kultur

Koblenz, 30.10.2017

**Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises Bildung und Kultur
am Dienstag, 10. Oktober um 11.00 Uhr im Landeshauptarchiv, Karmeliterstr. 1 in
56068 Koblenz**

Beginn: 11.15 Uhr

Anwesende: lt. Teilnehmerliste

Nach Begrüßung und Vorstellung von Frau Grosche-Bulla durch die Sprecherin des Arbeitskreises, Monika Artz (in Vertretung von Frau Dr. Christine Goebel), bekamen die Anwesenden Arbeitskreismitglieder einen kurzen Überblick über den Ablauf der Führung. Zunächst wurde die Aufgabe des Landeshauptarchiv Koblenz mit dem Landesarchiv Speyer und Außenstellen in Koblenz, Bubenheim und Rommersdorf erklärt.

Es handelt sich um die Erfassung, Erschließung, Erhaltung, Lagerung und Auswertung von Archivgut, also um Urkunden, Akten, Pläne und Karten, Siegel, auch Bild-, Film und Tondokumente von bleibendem Wert.

Ursprünglich befand sich das Landeshauptarchiv seit 1947 im Deutschherrenhaus und wurde später in dem heute bestehenden Neubau untergebracht.

Das Archivgut beinhaltet auch Unterlagen aus dem früher im heutigen Rheinland-Pfalz bestehenden Staaten, Ländern und Institutionen von der Zeit des Alten Reiches bis zur Gründung des Landes.

1832 wurde in der preußischen Rheinprovinz das Provinzialarchiv gegründet mit Übernahme der geistlichen und weltlichen Herrschaften, der säkularisierten Klöster und Stifte am Ende des Alten Reiches - 1803, 1806 - und der Überlieferungen der französischen und preußischen Verwaltungen.

Die vier Schwerpunkte der Führung waren:

1. Frau Grosche-Bulla erläuterte als ersten Schritt die Säuberung der Unterlagen, eine sogenannte Trockenreinigung hinter einer Glaswand mit Schwamm und abkehren mit einem Handfeger. Probleme sind neben Verschmutzung und Staub hauptsächlich

Schimmel. Anschließend erfolgt die Nassreinigung in einem großen Becken.

2. In der Restaurierungswerkstatt und Buchbinderei informierte Frau Schmitz anschließend den Prozess der Restaurierung beschädigter Papiere in umfangreicher und anschaulicher Erklärung.

Anhand von Beispielen zeigte sich die langwierige und diffizile Arbeit um teilweise zerstörte Urkunden und Dokumente soweit wie möglich wieder benutzbar und lesbar zu machen.

3. Im „Alten Magazin“ herrscht in feststehenden Regalen eine ordentliche Registrierung der Bücher, im Jahre 2002 wurde der Bestand im Neuen Magazin durch beschriftete säurefeste Kartons neu geordnet. Erfreulich zu hören ist, dass die klimatischen Verhältnisse sehr gut sind im Gegensatz zu den Räumen des Stadtarchivs in der Alten Burg.

4. Im Lesesaal, der bei berechtigtem Interesse für Jedermann zur Verfügung steht, können aus Findbüchern Signaturen der auszuleihenden Werke rausgesucht werden. Diese Findbücher werden derzeit nach und nach digitalisiert.

Insgesamt verwahrt das Landeshauptarchiv zurzeit über 50 Regalkilometer Archivgut aus 1200 Jahren Geschichte des Landes.

Besonders zu erwähnen ist noch, dass sich der komplette persönliche Nachlass des ersten gewählten langjährigen Ministerpräsidenten Peter Altmeier im Besitz des Archives befindet.

Ein Höhepunkt und Augenschmaus war die älteste im Original erhaltene Urkunde datiert von 1018 (Schenkungsurkunde Kaiser Heinrich II - Trierer Erzbischof Poppo)

Hinweis: Am jeweiligen 1. Märzwochenende findet der "Tag der Archive" statt. Hier in Koblenz laden dann Stadtarchiv, Landeshauptarchiv, Bundesarchiv zum Besuch ein.

Nach interessierten Fragen und lebhafter Diskussion endete mit herzlichem Dank die Führung.

Abschließend wies Sprecherin Monika Artz auf das kommende Treffen des Arbeitskreises Bildung und Kultur am Donnerstag den 30. November 2017 um 15.00 Uhr in der DRK Begegnungsstätte hin. Thema des Tages „Kulturreisen“, Referentin Frau Roswitha Verhülsdonk.

Eine gesonderte Einladung liegt bei.

Ende: 13.30 Uhr